

Motiviert und qualifiziert gegen den Fachkräftemangel

- **Siemens Amberg qualifiziert an- und ungelernte Mitarbeiter zu Fachkräften**
- **Aufstiegsfortbildung gegen den Fachkräftemangel**
- **Neue Perspektiven für an- und ungelernte Mitarbeiter**

Unternehmen, die in Deutschland produzieren, stehen aktuell vor einer besonderen Herausforderung: Auf der einen Seite werden immer mehr hoch qualifizierte Fachkräfte benötigt, auf der anderen Seite sinkt der Bedarf an niedriger qualifizierten Tätigkeiten. Der Siemens Standort Amberg mit seinen beiden Werken, dem Elektronikwerk Amberg und dem Gerätewerk Amberg, begegnet dieser Situation mit einer Qualifizierungsinitiative für an- und ungelernte Produktionskräfte. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Amberg und mit den Eckertschulen als Träger startete im Oktober 2017 die erste Qualifizierungsklasse „Mechatronik 2.0“ mit elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Franz Mende, Leiter des Gerätewerks Amberg, überreichte heute gemeinsam mit Manfred Tröppl, Leiter der Agentur für Arbeit Amberg, offiziell die Zeugnisse an die erfolgreichen Absolventen.

Die hochmotivierten Teilnehmer/-innen haben in der neunmonatigen Fortbildung fundiertes Know-how in den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik und Steuerungstechnik erlangt. Das Qualifizierungsprogramm führt somit an- und ungelernte Produktionskräfte näher an den Facharbeiter-Beruf heran, so dass sie künftig einfache Programmier- und Wartungsaufgaben an den Maschinen übernehmen können. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Programm war, dass sich die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im betrieblichen Alltag bewährt haben. Die technische Aufstiegsfortbildung zum Mechatroniker wurde von der Ausbildungseinheit Siemens Professional Education konzipiert, inhaltlich bewertet und für die Anforderungen in der Produktion modernisiert und angepasst. Als pädagogischer

Träger führten die Eckert Schulen die Fortbildung in dieser überarbeiteten Form zum ersten Mal durch. Die Fortbildung wurde zudem als anschlussfähige Teilqualifizierung zertifiziert und von der Agentur für Arbeit Amberg im Rahmen des Programms WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen) gefördert. „Fortbildungsinitiativen wie diese von Siemens heben das Qualifikationsniveau in der Region“, sagte Manfred Tröpl. „Gerade im Raum Amberg mit seinem starken industriellen Umfeld sind derartige Maßnahmen wichtig, um das Angebot an Fachkräften zu stärken.“

Auch der Werkleiter des GWA, Franz Mende, unterstützt die Qualifizierungsmaßnahme: „Automatisierung und Digitalisierung verändern in zunehmender Geschwindigkeit unsere Arbeitswelt und damit auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit diesem Programm geben wir zum einen engagierten Mitarbeitern die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung, zum anderen begegnen wir damit auch dem sich abzeichnenden Facharbeitermangel. Eine klare WIN-WIN-Situation am Standort Amberg.“ Franziska Dietz von der Personalabteilung hat die Maßnahme mit den Eckert-Schulen koordiniert und blickt auf die erfolgreiche Umsetzung zurück: „Mich freut die hohe Motivation und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das spricht auch für die Inhalte der Fortbildung und ermutigt, bereits jetzt die nächste Qualifizierungsreihe zu planen.“

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.siemens.de/presse

Informationen zur Weiterbildung von Beschäftigten finden Sie unter www.arbeitsagentur.de unter dem Stichwort: Programm WeGebAU

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.:+49 174-1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.